



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Fachbereich Innerer Service

Mitteilungsvorlage

Vorlage

Nr. 047/2010

vom: 01.06.2010

öffentlich

HFA

| | |
|---------|----------------------------|
| TOP-Nr. | Beratungsfolge |
| | Haupt- und Finanzausschuss |

Bezeichnung des TOP

Mitteilung der Verwaltung über die Betriebsergebnisse des Jahres 2009 der gebührenfinanzierten Kommunaleinrichtungen

Gemäß § 6 Abs. 2 Satz 3 des Kommunalabgabengesetzes für das Land NRW (KAG NRW) sind ab 1. Januar 1999 Kostenüberdeckungen aus abgelaufenen Leistungsperioden (Kalkulationszeiträume) innerhalb der nächsten drei Jahre auszugleichen; Kostenunterdeckungen sollen innerhalb dieses Zeitraumes ausgeglichen werden. Die danach im Rahmen einer Ist-Rechnung festzustellenden Unterdeckungen oder Überschüsse von abgelaufenen Leistungszeiträumen erfolgen jeweils durch Betriebsabrechnungen.

Die nachstehend aufgeführten Betriebsergebnisse des Jahres 2009 der gebührenfinanzierten Einrichtungen „Märkte“, „Straßenreinigung und Winterdienst“, „Abfallwirtschaft“ und „Bestattungswesen“ sind in einer Übersicht mit der Gegenüberstellung der Kalkulationsgrundlagen dargestellt. Sie werden mit einer Kurzbegründung zur Kenntnis gegeben. Das Betriebsergebnis der Einrichtung „Rettungsdienst“ wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt mitgeteilt. Aufgrund des Verbundes mit der Stadt Bergkamen und der Gemeinde Bönen sind bezüglich der Abrechnung zwischen den Kommunen (Beteiligung an den Altpensionslasten) noch Abstimmungen erforderlich.

Kurzerläuterung:

| Ergebnisse der Betriebsabrechnungen 2009 | |
|---|-------------|
| Produkt Märkte (12.02.02) | |
| Gebührenrelevanter Aufwand | 66.240 € |
| Ergebnis | - 11.546 € |
| Ergebnis in % | - 17,4 % |
| Produkt Abfallwirtschaft (53.02.01) | |
| Gebührenrelevanter Aufwand | 4.285.785 € |
| Ergebnis | 64.059 € |
| Ergebnis in % | 1,5 % |
| Produkt Straßenreinigung und Winterdienst (54.04.01) | |
| Gebührenrelevanter Aufwand | 482.891 € |
| Ergebnis | - 25.144 € |
| Ergebnis in % | - 5,2 % |
| Produkt Bestattungswesen (55.02.01) | |
| Gebührenrelevanter Aufwand | 471.719 € |
| Ergebnis | - 33.911 € |
| Ergebnis in % | - 7,2 % |

Produkt Märkte

Maßgeblich für die Unterdeckung in Höhe von 11.546 € (- 17,4 %) sind die um 14.663 € geringeren Erlöse aus den Wochenmarktgebühren. In der Kalkulation wurden die Gebührenerlöse - resultierend aus dem Ansatz der Maßstabseinheiten (Frontmeter) - nach der Innenstadtanierung zu positiv angesetzt. Auch erhebliche Anstrengungen in Bezug auf die Reduzierung der Kosten (- 9.994 €) konnten dem nicht hinreichend entgegenwirken. Zudem verhindert der Vortrag von Altdefiziten in Höhe von 6.640 € aus der Unterdeckung des Jahres 2007 ein deutlich besseres Betriebsergebnis.

Produkt Abfallwirtschaft

Bei den Erstattungen an private Unternehmer ergaben sich durch höhere Kosten für die Sperrmüllabfuhr und eine intensivere Inanspruchnahme der Wertstoffhöfe Mehrkosten in Höhe von ca. 22.000 €. Demgegenüber ergaben sich aber auch höhere Gebühreneinnahmen aus diesen Abfallfraktionen. Des Weiteren konnten Einsparungen im Entsorgungsbereich (Kreiseinheitsgebühr - KEG) durch geringere Abfallmengen erzielt werden. Nach Gegenüberstellung der Vorauszahlungen und der endgültigen Festsetzung der KEG für das Jahr 2009 ergab sich ein Erstattungsbetrag zugunsten der Stadt von rd. 27.100 €, der sich gebührenmindernd auswirkt. Den insgesamt kalkulierten Gebühreneinnahmen von 4.373.139 € stehen tatsächlich erzielte Gebühren in Höhe von 4.361.693 € gegenüber. 48.500 € der entstandenen Überdeckung in Höhe von 64.059 € sind auf den Umstand zurückzuführen, dass bei Einführung der Papiertonne in der 2. Hälfte des Jahres 2008 für das Jahr 2008 mit einer Unterdeckung von insgesamt mindestens 97.000 € gerechnet wurde. Die Hälfte dieser „Unterdeckung“ (48.500 €) wurde, um Gebührensprünge zu vermeiden, bereits in die Gebührenkalkulation 2009 eingestellt. Die „Unterdeckung“ ist, da sie in 2008 durch andere Maßnahmen dann doch noch vermieden werden konnte, als „Überdeckung“ bereits in die Kalkulation 2010 eingestellt worden.

Produkt Straßenreinigung und Winterdienst

Die Unterdeckung ist aufgrund des intensiven Winterdienstes Ende des Jahres 2009 bei den Personalkosten im Arbeiterbereich und bei den Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Streusalz) entstanden. Den Mehraufwendungen aus Personal- und Sachkosten in Höhe von insgesamt rd. 47.800 € stehen geringere kalkulatorische Kosten (ca. 11.000 €) und kleinere Einsparungen bei einigen anderen Positionen gegenüber, so dass sich eine Unterdeckung in Höhe von 25.144 € (- 5,2 %) ergibt.

Produkt Bestattungswesen

Statt des langjährigen Mittelwertes von 263 Beisetzungen gab es im vergangenen Jahr lediglich 239 Beerdigungen, davon 143 als Urnenbestattung; mithin ein Rückgang um 9 %. Infolgedessen blieben die tatsächlich erzielten Gebühreneinnahmen ebenfalls hinter den kalkulierten Gebühreneinnahmen zurück. Der Ansatz wurde um knapp 8 % (38.471 €) unterschritten. Die als Betriebsergebnis entstandenen Personal-, Sach- und kalkulatorischen Kosten entsprechen nahezu den in der Kalkulation veranschlagten Summen. Es ergibt sich aufgrund der geringeren Gebühreneinnahmen eine Unterdeckung in Höhe von 33.911 € (- 7,2 %).